

# Drei Tage für den „Rohbau“, adrinnen gibt's noch reichlich zu

Neue Waldhütte steht / Einweihung soll richtig gefeiert werden / Bürger spendeten rund

**Egelsbach (hob)** • Kein Zweifel, sie wird ein Prachtbau, die neue Waldhütte. Und sie wird vermutlich auch weiterhin von allen nur „die Waldhütte“ genannt werden, obwohl sie zum einen ein Blockhaus ist und zum anderen rundherum vom Wald nicht mehr allzu viel zu sehen ist. Der „Kahlschlag“ rings um die beeindruckende Holzkonstruktion indes ist ein wichtiger Bestandteil des Wiederaufbaukonzepts. „Wir wollen ja nicht, dass die Hütte beim nächsten Sturm gleich wieder von Bäumen zertrümmert wird“, begründet Bürgermeister Rudi Moritz die Fällaktion, die selbstverständlich durch Aufforstungen an anderer Stelle kompensiert worden sei.

Am Mittwochnachmittag haben unter den Augen des Rathaus-Chefs die Aufbauarbeiten begonnen, bereits heute soll der komplette „Rohbau“ samt eines provisorischen Dachs stehen. „Rein regnen kann's dann nicht mehr“, sagt Moritz, „aber bis die richtigen Dachziegel draufkommen, dauert's noch ein Weilchen. Immerhin – die Hütte steht, nun kann Zug um Zug der Innenausbau angegangen werden.“

„Und da gibt's schon noch eine ganze Menge zu tun“, betont Moritz. Erfreut zeigt sich der Bürgermeister in diesem Zusammenhang darüber, dass eine Reihe von Firmen Material beziehungsweise Arbeitsleistungen „sponsern“. Zudem ist Moritz voll des Lobes für die Bürger, die ihren Obolus zum Wiederaufbau der Hütte beigetragen haben, die im Dezember vergangenen Jahres einem Sturm zum Opfer gefallen war. Rund 50 000 Mark haben die Egelsbacher – und auch der eine oder andere Langener – im Rahmen einer von der Gemeinde initiierten Spendenak-



Seit Mittwoch sind die Arbeiter im Wald zugange, heute soll der „Rohbau“ der neuen Hütte stehen. Und wer kennt, macht das Blockhaus optisch einiges her.

tion gesammelt. Eine Finanzspritze, die die Gemeinde gut gebrauchen kann, schlägt der Wiederaufbau doch mit knapp 200 000 Mark zu Buche. Immerhin ist ebenfalls ein Zuschuss des Kreises in Sicht. Der leistet nämlich Ausgleichszahlungen für Sturmschäden und das Projekt Waldhütte wurde als förderungswürdig eingestuft.

Wann die neue Waldhütte fertig sein wird, steht nach den Worten von Pressesprecher Manfred Kraus nicht genau fest. „Wir hoffen, dass es im Laufe des Septembers oder Oktobers so weit sein

wird.“ Was das Feiern am beliebten Partyplatz anbetrifft, hält Kraus eine gute und eine schlechte Nachricht parat: „Sicher ist, dass die Einweihung der Waldhütte mit einem Fest gefeiert werden soll. Das allerdings wird vorerst das einzige in und um den Neubau sein; die Gemeinde hat nicht vor, sie in dieser Saison an einen weiteren Mieter zu vergeben.“ Kleiner Trost: Die Party-Saison an der Waldhütte endet im Oktober, viel früher wird der Neubau ohnehin nicht fertig.

Damit die Arbeit zügig voran geht, könnte ein weiteres

mal die Hilfe der Egelsbacher Vereine gefragt sein. „Ich könnte mir vorstellen, dass beispielsweise beim Außenanstrich helfende Hände gebraucht werden“, sagt Kraus.

Dass der an gleicher Stelle und auf gleicher Grundfläche errichtete Neubau im Blockhaus-Stil allein optisch viel hermacht, davon kann sich jeder bei einem Spaziergang am Wochenende überzeugen. Knapp 13 Meter lang, sieben Meter breit und mit einer neun Meter langen überdachten Sitzfläche ausgestattet, wird er aber auch im Inneren wesentlich zweckmäßiger un-

terteilt sein. zügiger in den Essen an die Gläser verschwand die feste Grillanlage wird sie mit Pr wird. Es schritt v einer ve anlage s hinderte Fundament ebenfalls Betonplatte Fußboden